



SWR Sinfonieorchester
Baden-Baden und Freiburg

KONZERTE FREIBURG 2014/2015



SWR >>

SWR.de/so



Liebe Konzertbesucher, verehrte Hörer,

Ludwig van Beethovens Musik galt und gilt vielen als Synonym für »das Sinfonische« schlechthin. In dieser Spielzeit setzen wir in einem mehrteiligen Festival mit François-Xavier Roth seine Sinfonien und Konzerte ins Zusammenspiel mit späteren Meilensteinen der Orchestermusik – und zwar solchen, an deren Verankerung im Musikleben das SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg maßgeblich beteiligt war. Krzysztof Penderecki, Luciano Berio, György Ligeti und Helmut Lachenmann gehören zu ihren Komponisten. Die Werke von Richard Strauss und Hans Zender in der Reihe LinieZwei ergänzen den Schwerpunkt. Ganz besonders freuen wir uns darauf, in diesem Zusammenhang mit Pierre Boulez 2015 seinen 90. Geburtstag zu feiern.

Auch die anderen Konzertprogramme sind von nicht alltäglichen Kombinationen bestimmt; darunter einige Werke und Komponisten, die in unseren Abonnementkonzerten bislang wenig zur Geltung kamen. Unter den renommierten Solisten und Gastdirigenten begrüßen wir als wichtige und vertraute Partner neben unserem Ehrendirigenten Michael Gielen auch Ingo Metzmacher, Renaud und Gautier Capuçon, Daishin Kashimoto und Jean-Guihen Queyras – und sind gespannt auf die neue Zusammenarbeit mit David Afkham oder Benjamin Grosvenor.

Begleiten Sie uns bei neuen Abenteuern
der Saison 2014/2015!

Dies wünscht Ihr

Reinhard Oechsler
Orchestermanager

»SWR2

Alle Konzerte des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg werden in SWR2 übertragen. Die Sendetermine werden in Programmheften und im Internet bekannt gegeben.

ORCHESTERKONZERTE

Abonnementkonzerte

Konzerthaus Freiburg, Rolf-Böhme-Saal

Dienstag, 4. November 2014 Abo 1

[Bartók, Ligeti, Strauss](#)

R. Capuçon, Roth S. 6

Mittwoch, 19. November 2014 Abo 2

[Maderna, Hartmann, Nono](#)

Aikin, Neuburger, Metzmacher S. 7

Dienstag, 2. Dezember 2014 Abo 3

[J. S. Bach, Strawinsky](#)

Beekman, Rosen, SWR Vokalensemble, Gielen S. 8

Mittwoch, 17. Dezember 2014 Abo 4

[Bedrossian, Dean, Schostakowitsch](#)

Rascher Saxophonquartett, Roth S. 9

Festival »BEETHOVEN plus«

Donnerstag, 15. Januar 2015 AboPlus

[Penderecki, Beethoven, Boulez](#)

Grosvenor, Experimentalstudio des SWR, Roth S. 11

Freitag, 23. Januar 2015 Abo 5

[Beethoven, Boulez](#)

Pahud, Experimentalstudio des SWR, Roth S. 11

Mittwoch, 4. März 2015 AboPlus

[Beethoven, Ligeti](#)

Queyras, Roth S. 14

Samstag, 14. März 2015 Abo 6

[Lachenmann, Beethoven, Berio](#)

Grosvenor, Synergy Vocals, Roth S. 14

Mittwoch, 20. Mai 2015 Abo 7

[Hindemith, Rachmaninow, Elgar](#)

Berezowsky, Roth S. 16

Montag, 15. Juni 2015 Abo 8

[Albeniz, Saint-Saëns, Prokofjew](#)

Kashimoto, Gonzalez S. 17

Samstag, 4. Juli 2015 Abo 9

[Birtwistle, Britten, Tschaikowsky](#)

G. Capuçon, Afkham S. 18

Mittwoch, 15. Juli 2015 Abo 10

[Copland, Nielsen, Bartók](#)

Herold, Roth S. 19

Sonderkonzerte

LinieZwei Festival »BEETHOVEN plus« S. 20

SWR Young CLASSIX S. 22

Kinder- und Jugendkonzerte

Kammerkonzerte S. 24

mit Mitgliedern des SWR Sinfonieorchesters

Freunde und Förderer S. 26

des SWR Sinfonieorchesters

Abonnement S. 29

Informationen S. 30

Preise S. 31

Veranstaltungsübersicht S. 33

[Abo 1] A



Renaud Capuçon

Dienstag
4. November 2014

20 Uhr Einführung 19 Uhr

Belá Bartók

Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta

György Ligeti

Violinkonzert

Richard Strauss

Eine Alpensinfonie op. 64

Renaud Capuçon, Violine

Dirigent | François-Xavier Roth

Neue Perspektiven im Unterwegs, vielleicht sind sie es, die der Wanderer sucht. Nicht zufällig verschmolz Richard Strauss seine von Friedrich Nietzsche geprägten Gedanken über die Zukunft der Menschheit mit klingenden Naturbildern aus den Alpen. Größe und Intensität sind seine Leitmotive.

Eher bescheiden argumentierte Béla Bartók, der im Auftrag des Schweizer Musikmäzens Paul Sacher ein Werk für Kammerorchester schreiben sollte. »Schwierig« sei für ihn leider »die Vermeidung rhythmischer Schwierigkeiten«, zumal in einem Werk, das Neues versucht.

György Ligeti suchte die neue Perspektive des Violinkonzerts vor allem im besonderen Zusammenklang. Die Orchesterbesetzung sieht neben zwei umgestimmten Streichinstrumenten auch Naturhörner, Naturposaune und verschiedene Holzflöten vor und verspricht »wunderbare neue Harmonien«.

[Abo 2] A



Laura Aikin

Mittwoch
19. November 2014

20 Uhr Einführung 19 Uhr

Bruno Maderna

»Ausstrahlung«

für Frauenstimme, obligate Flöte und Oboe, Orchester und Tonband

Karl Amadeus Hartmann

»Adagio (2. Sinfonie)«

Luigi Nono

»Como una ola de fuerza y luz«

für Sopran, Klavier, Orchester und Tonband

Laura Aikin, Sopran

Jean Frederic Neuburger, Klavier

Experimentalstudio des SWR

Dirigent | Ingo Metzmacher

»Wie eine Welle aus Kraft und Licht«, so wollte Luigi Nono seine Musik in die Gesellschaft hineinwirken lassen. »Como una ola« entstand im Reflex auf den plötzlichen Tod des jungen chilenischen Revolutionsführers Luciano Cruz; und die Sopranstimme beginnt eindrucksvoll mit der Anrufung seines Namens.

Bruno Maderna, langjähriger Freund und Weggefährte Nonos, schrieb sein Werk für eine ähnliche Besetzung eher spirituell als politisch motiviert: über die Kulturgeschichte Persiens.

Auch den Münchner Komponisten und Konzertveranstalter Karl Amadeus Hartmann verband eine enge Freundschaft mit Nono. Madernas Dirigentenkarriere förderte er früh. Seine eigene Musik befasste sich, in Nonos einverstandenen Worten, mit »der Darstellung der menschlichen Problematik in ihrer Tragik«.

[Abo 3] A



Dienstag
2. Dezember 2014
20 Uhr Einführung 19 Uhr

Johann Sebastian Bach

Ricercare aus dem »Musikalischen Opfer«
instrumentiert von Anton Webern

Igor Strawinsky

»Orpheus« – Ballett in drei Szenen

Johann Sebastian Bach

Motette »Jesu meine Freude«
(mit hinzugefügten Instrumentalstimmen
von Michael Gielen)

Igor Strawinsky

Canticum Sacrum
für Tenor, Bariton, Chor und Orchester

Marcel Beekman, Tenor | Rudolf Rosen, Bariton
SWR Vokalensemble Stuttgart
Dirigent | Michael Gielen

Verschränkung der Zeiten und Stile: Michael Gielen lässt Musik von Johann Sebastian Bach und Igor Strawinsky ineinander greifen. Barocke Vokalpolyphonie trifft auf zwölftönige Ordnungsprinzipien. Gemeinsam ist der Motette Bachs und dem Canticum Strawinskys zum einen die raffiniert symmetrische Anordnung ihrer Teile, zum anderen verbindet sie der religiöse Ausgangspunkt.

Weltlicher waren die Entstehungszusammenhänge des »Musikalischen Opfers« von Bach und des »Orpheus« von Strawinsky. Das »Opfer« brachte Bach dem preußischen König dar, der ihn kontrapunktisch herausgefordert hatte. »Orpheus« entstand nach Strawinskys Übersiedlung in die USA als dreiteiliges Ballett.

[Abo 4] A



Mittwoch
17. Dezember 2014
20 Uhr Einführung 19 Uhr

Franck Bedrossian

»Itself«

Brett Dean

»Water Music«
für Saxophonquartett und Kammerorchester

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 10 e-Moll

Rascher Saxophonquartett
Dirigent | François-Xavier Roth

Ökologische Musik? Für den australischen Komponisten Brett Dean geht es in »Water Music« um die Gefährdung der Umwelt. Die Frage, inwieweit Musik konkrete, z.B. politische Aussagen machen kann, wurde und wird immer wieder neu gestellt und anders beantwortet. Für Dmitri Schostakowitsch entschied sie zeitweise über sein künstlerisches Überleben. Als eine »Abrechnung« mit dem repressiven System der damaligen Sowjetunion verstehen viele daher seine dramatische 10. Sinfonie, veröffentlicht 1953, kurz nach Stalins Tod.

Franck Bedrossian, der 2012 den Orchesterpreis des SWR Sinfonieorchesters bei den Donaueschinger Musiktagen erhielt, nimmt allen Spekulationen über außermusikalische Inhalte schon im Titel seiner Komposition den Wind aus den Segeln. Seine Musik soll sein, was sie ist: »Itself«.

Festival
»BEETHOVEN plus«
Januar bis März 2015

[LinieZwei]

Montag 12. Januar 2015

siehe Seite 20

[Abo Plus]

Donnerstag 15. Januar 2015

[Abo 5]

Freitag 23. Januar 2015

[Abo Plus]

Mittwoch 4. März 2015

[LinieZwei]

Donnerstag 5. März 2015

siehe Seite 21

[Abo 6]

Samstag 14. März 2015

Festival
»BEETHOVEN plus«
Januar bis März 2015

[Abo Plus] **A**

Donnerstag
15. Januar 2015

20 Uhr Einführung 19 Uhr

Krzysztof Penderecki
»Anaklasis«

Ludwig van Beethoven
Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15

Pierre Boulez
»Répons«

Benjamin Grosvenor, Klavier
Experimentalstudio des SWR
Dirigent | François-Xavier Roth

[Abo 5] **A**

Freitag
23. Januar 2015

20 Uhr Einführung 19 Uhr

Ludwig van Beethoven
Große Fuge B-Dur op. 133 (Fassung für Streichorchester)

Pierre Boulez
»... explosive - fixe ... «

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Emmanuel Pahud, Flöte
Experimentalstudio des SWR
Dirigent | François-Xavier Roth



Benjamin Grosvenor



Emmanuel Pahud



Jean-Guihen Queyras

In einer »Sinfonie« klingt alles zusammen – so jedenfalls will es die aus dem Griechischen übernommene Wortbedeutung. Musikgeschichtlicher Markstein für »das Sinfonische« ist das Oeuvre von Ludwig van Beethoven. Seine Sinfonien wurden für die nachfolgenden Generationen so sehr zum Synonym für die Gattung, dass er sogar deren formalen und besetzungstechnischen Grenzen ungestraft sprengen konnte; die neunte Sinfonie mit ihrem Einsatz von Solostimmen und Chor ist Höhepunkt und Überschreitung zugleich.

Zuvor entstand mit der Achten ein besonders heiteres Stück, häufig unterschätzt und von Beethoven als »kleineres« Schwesterwerk der ebenfalls in F-Dur stehenden Pastorale zur Seite gestellt. Auch die Vierte Sinfonie, komponiert 1806, beträgt sich überwiegend heiter – geliebt wurde sie von den Zeitgenossen viel mehr als von den Nachgeborenen.

Doch auch Werke von Beethoven, die nicht »Sinfonie« heißen, können einen sinfonischen Charakter haben, die Übergänge sind fließend. So baute er die Achte aus Fragmenten eines (nicht fertiggestellten) Klavierkonzerts. Die tatsächlichen Klavierkonzerte gehören ebenfalls deutlich zur sinfonischen Musik – kompositionstechnisch durch ihren formalen Aufbau, soziologisch durch ihre Bestimmung für ein großes, öffentliches Auditorium. Und sogar in Beethovens Streichquartetten finden sich solche Merkmale, besonders spektakulär abzulesen an der besetzungstechnisch vergrößerten Fassung der Großen Fuge.

Wie erscheint nun dieses Erbe aus dem Blickwinkel der Komponisten unserer Zeit? »Beethoven plus« macht die Probe aufs Exempel. Zu den sinfonischen Werken Beethovens treten große Werke der jüngeren Orchesterliteratur – an deren Geschichte das SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg tatkräftig mitgeschrieben hat.

1960 machte ein Werk von Krzysztof Penderecki Furore: Mit der Donaueschinger Uraufführung von »Anaklasis« durch das SWR Sinfonieorchester unter der Leitung von Hans Rosbaud behauptete sich etwas in der Orchesterkultur, das man später als »Klangflächenkomposition« bezeichnete. Nicht mehr Motive, Themen, deren Kontraste und Entwicklungen sind die kompositorischen Zielpunkte, sondern das Zusammenwirken kleinster Elemente zu einem beweglichen Ganzen, einer Art Körper im akustischen Raum.

Aspekte, die Helmut Lachenmann in seiner »konkreten« Instrumentalmusik weiter verfolgt hat. »Der Blick in die Körperlichkeit der Klangobjekte selbst« interessierte ihn.

Pierre Boulez verwendete zur Analyse und Reflexion der Orchesterklänge zusätzlich elektronische Mittel. In »Répons«, uraufgeführt 1981 mit dem SWR Sinfonieorchester, geht es um Antworten – zwischen akustisch und elektronisch erzeugten Klängen, zwischen Musikern und im Raum positionierten Lautsprechern.

Luciano Berio verwies im Titel seiner »Sinfonia« zurück auf den alten Wortsinn des Sinfonischen. Es geht um das »Zusammenklingen« von acht Stimmen und einem Orchester, von der Musik Gustav Mahlers und derjenigen Berios, von Texten aus der Studentenbewegung, von Claude Levi-Strauss und Samuel Beckett: ein Meilenstein der jüngeren Musikgeschichte.



Festival
»BEETHOVEN plus«
Januar bis März 2015

[Abo Plus] **A**

Mittwoch
4. März 2015

20 Uhr Einführung 19 Uhr

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

György Ligeti
Cellokonzert

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«

Jean-Guihen Queyras, Violoncello
Dirigent | François-Xavier Roth

[Abo 6] **A**

Samstag
14. März 2015

20 Uhr Einführung 19 Uhr

Helmut Lachenmann
»Tableau«

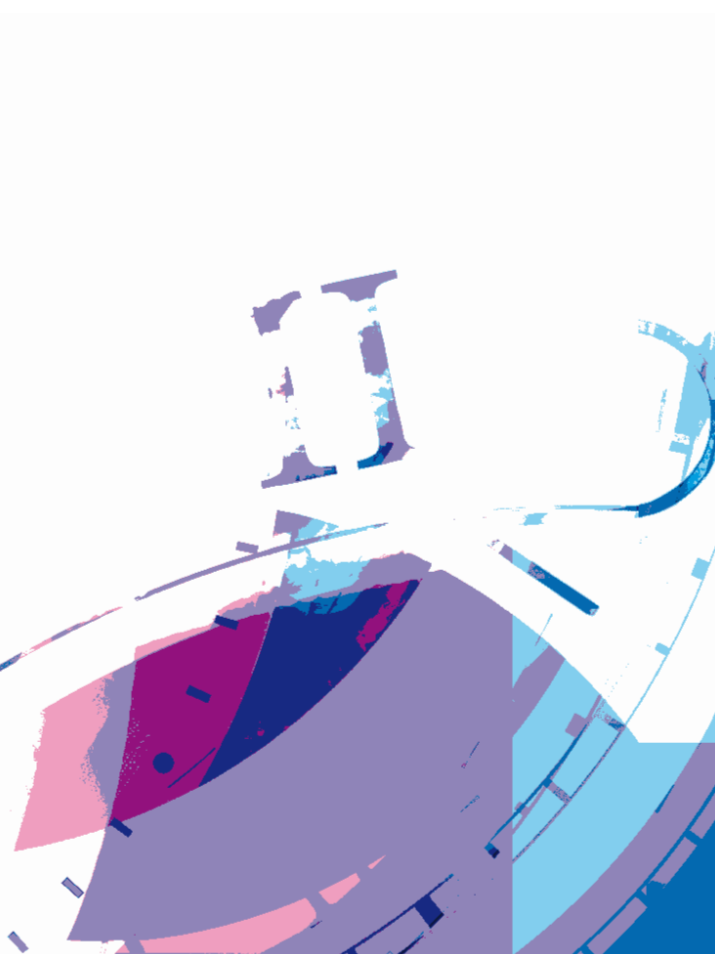
Ludwig van Beethoven
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Luciano Berio
Sinfonia für 8 Singstimmen und Orchester

Benjamin Grosvenor, Klavier
Synergy Vocals
Dirigent | François-Xavier Roth



Sechs Konzerte mit sieben großen Werken von Ludwig van Beethoven, flankiert und kommentiert von acht Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts: Im Konzerthaus und im E-Werk verfolgen das SWR Sinfonieorchester und François-Xavier Roth die Spuren des Klassikers bis zu den werdenden Klassikern der aktuellen Orchestermusik.



[Abo 7] A

Mittwoch
20. Mai 2015

20 Uhr Einführung 19 Uhr



Boris Berezowsky

Paul Hindemith

Sinfonische Metamorphosen nach Themen von Carl Maria von Weber

Sergej Rachmaninow

Rhapsodie über ein Thema von Paganini für Klavier und Orchester op. 43

Edward Elgar

Enigma-Variationen op. 36

Boris Berezowsky, Klavier

Dirigent | François-Xavier Roth

Musikalischer Tribut oder Aneignung: Wenn ein Komponist sich mit der Musik eines anderen Komponisten beschäftigt, kommt nicht selten ein größeres neues Werk dabei heraus. So verwandelte der Pianist Sergej Rachmaninow ein Thema aus der höchst virtuosen Violinmusik des Geigers Paganini in eine nicht minder klanggewaltige Klavierrhapsodie. Paul Hindemith nutzte die Themen Carl Maria von Webers in einer eigenen, humorvollen Art für ein beinahe orientalisches »Turandot-Scherzo«, für Jazziges oder Marschierendes in seinem Orchesterwerk.

Edward Elgar verfuhr anders: Seine berühmten Enigma-Variationen basieren auf einem eigenen spontanen Einfall – dessen Verwandlungen aber sind jede einer anderen geschätzten Personen gewidmet. Und dabei kann es sich um einen Musikerkollegen handeln, aber ebensogut um einen Freund oder seine Ehefrau.

[Abo 8] A

Montag
15. Juni 2015

20 Uhr Einführung 19 Uhr



Daishin Kashimoto

Isaac Albeniz

Evocación, El Albayzin und Triana aus der Iberia-Suite

Camille Saint-Saëns

Violinkonzert Nr. 3 h-Moll op. 61

Sergej Prokofjew

»L'enfant prodigue«, Ballettmusik op. 46

Daishin Kashimoto, Violine

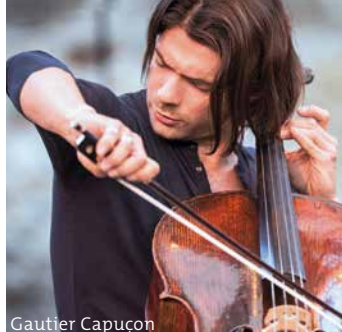
Dirigent | Pablo Gonzalez

»Es scheint schlicht unglaublich, wie Prokofjew in unserer Zeit der emotionalen Verarmung einen solchen musikalischen Ausdrucks gefunden hat!« Der Impresario war beeindruckt von dem letzten Ballett, das noch zu Diaghilews Lebzeiten von seiner Pariser Company uraufgeführt wurde. Die Versöhnungsszene am Schluss rührte das eher Spektakel-erprobte Publikum zu Tränen. Trotzdem wurde »L'enfant prodigue« nach der biblischen Geschichte vom verlorenen Sohn nach der Uraufführung kaum noch gespielt.

Genau umgekehrt verhält es sich mit Albeniz' »Iberia«. Der mehrbändige Klavierzyklus ist *das* Werk des spanischen Komponisten; auch wenn die bekannte Orchestersuite von Enrique Fernández Arbós arrangiert wurde.

Unter den verschiedenen großen Werken für Violine hat das dritte Konzert von Camille Saint-Saëns bis heute den größten Erfolg – es entstand für den Ausnahmewirtuosen Pablo de Sarasate.

[Abo 9] A



Gautier Capuçon

Samstag
4. Juli 2015

20 Uhr Einführung 19 Uhr

Harrison Birtwistle

»Night's Black Bird«

Benjamin Britten

Sinfonie für Violoncello und Orchester op. 68

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Gautier Capuçon, Violoncello

Dirigent | **David Afkham**

»Völlige Ergebung in das Schicksal«? Was Tschaikowsky zum Beginn seiner fünften Sinfonie notierte, spiegelte sein Lebensgefühl. »Das Alter klopft an«, schrieb er in sein Tagebuch, als er 1888 von einer großen Europareise nach Russland zurückkehrte. »Lohnt sich denn dann alles noch?« Das tat es. In den folgenden drei Monaten schrieb der 48jährige Komponist seine fünfte Sinfonie.

Als Britten 48 Jahre alt war, lernte er den jungen Cellisten Mstislaw Rostropowitsch kennen. Eine tiefe Freundschaft verband bald die beiden Musiker, als deren opulentestes Werk 1963 die Cello Symphony entstand. Rostropowitsch spielte die Uraufführung in Moskau. Schostakowitsch, der neben Britten im Publikum saß, war begeistert von der Musik, weniger aber davon, dass der englische Kollege ihn unaufhörlich vor lauter Emphase in die Seite knuffte.

[Abo 10] A



Kilian Herold

Mittwoch
15. Juli 2015

20 Uhr Einführung 19 Uhr

Aaron Copland

»Billy the Kid«, Suite aus dem Ballett

Carl Nielsen

Klarinettenkonzert op. 57

Belá Bartók

Konzert für Orchester

Kilian Herold, Klarinette

Dirigent | **François-Xavier Roth**

Bis heute ranken sich zahlreiche Legenden um ihn: den jungen Revolverhelden Henry McCarty, genannt Billy the Kid. Aaron Copland nutzte den Auftrag eine zu dieser Figur passende Ballettmusik zu komponieren, um zahlreiche Cowboy-Lieder und Folksongs einzufügen. 1938 wurde das »Cowboy-Ballett« in Chicago erstmals gespielt. Ebenfalls in den USA komponierte Béla Bartók wenige Jahre später sein Konzert für Orchester, das allen Instrumenten wie im Konzert »solistische« Beachtung schenkt.

Carl Nielsen dachte bei seinem Klarinettenkonzert nur an einen und zwar einen ganz bestimmten solistischen Musiker: den von ihm bewunderten Aage Oxenvad. Möglich, dass dessen psychisches Krankheitsbild einer bipolaren Störung sich in den wilden und plötzlichen Stimmungswechseln der Komposition widerspiegelt.

LINIEZWEI

11.12.2014 im Forum Merzhausen

12.1. | 5.3. | 12.7. 2015 im E-Werk Freiburg

Beginn jeweils 21 Uhr

B

Veränderungen, Metamorphosen, Werkstatt-Atmosphäre und Großstadt-Flair. In den Programmen der LinieZwei ist alles möglich: Spezialitäten der Kammermusik und Orchesterbesetzungen, 23 Solostreicher oder ein Rezitator.

Abseits der ausgetretenen Pfade des Konzertbetriebs folgt den Veranstaltungen im Saal auch in dieser Saison eine Klassiklounge im jeweiligen Foyer.

LINIEZWEI
KLASSIK LOUNGE

Do 11. Dezember 2014
Berlin Alexanderplatz
Werke von Kurt Weill, Hanns Eisler
und Paul Hindemith
und Auszüge aus dem
Roman von Alfred Döblin
Sprecher N.N.
Dirigent ■ Otto Tausk

Do 5. März 2015
Veränderungen
Hans Zender: 33 Veränderungen
über 33 Veränderungen
Eine komponierte Interpretation
von Beethovens Diabelli-Variationen
für Ensemble
Dirigent ■ François-Xavier Roth

Festival »BEETHOVEN plus«

Mo 12. Januar 2015
Metamorphosen
Ludwig van Beethoven
Streichquartett e-Moll op. 59 Nr. 2
Richard Strauss
Metamorphosen für 23 Solostreicher
Serenus-Quartett
Dirigent ■ François-Xavier Roth

Festival »BEETHOVEN plus«

So 12. Juli 2015
Le Marteau sans maître
Werkstatt- und Gesprächskonzert
mit Jörg Widmann
Pierre Boulez
Le Marteau sans maître
Donatienne Michel-Dansac Sopran
Dirigent ■ François-Xavier Roth

SWR Young CLASSIX

Kinder- und Jugendkonzerte

D

Die Kinderkonzerte des SWR Sinfonieorchesters gehen in die fünfte Saison. Wieder gibt es Erzählungen von namhaften Kinderbuchautoren, die eigens zu den musikalischen Werken geschrieben wurden und die gemeinsam mit der Musik den Kindern eine abwechslungsreiche Geschichte erzählen.

Konzerthaus, Runder Saal, 11 Uhr
Für Kinder von 5 bis 9 Jahren

Freitag, 30. Januar 2015

»Der Teddy und die Tiere«

Ein Märchen für Kinder von Michael Ende
mit Musik von Rameau, Saint-Saëns, Weiner, Hiller u.a.
mit Christoph Kopp als Erzähler
und sechs Cellisten des SWR Sinfonieorchesters

Konzerthaus Rolf-Böhme-Saal, jeweils 11 Uhr
Für Kinder im Grundschulalter

Mittwoch, 15. April 2015

Lila oder die Erfindung der Welt

Eine Geschichte von Annette Pehnt
zu fünf Préludes von Claude Debussy
(instrumentiert von Hans Zender)

mit einem Erzähler, einem Dirigenten
und dem SWR Sinfonieorchester

Donnerstag, 16. Juli 2015

»Billy the Kid«

Eine neue Kindergeschichte
zur Ballettsuite aus »Billy the Kid«
von Aaron Copland
mit einem Erzähler,
dem SWR Sinfonieorchester
und François-Xavier Roth, Dirigent



Baden-Baden, Museum Frieder Burda, 20 Uhr

Freiburg, Konzerthaus, Runder Saal, 11 Uhr

Sa 4. Oktober 2014, Baden-Baden

So 5. Oktober 2014, Freiburg

Robert Schumann Klavierquintett Es-Dur op. 44

Igor Stravinsky Suite aus »L'histoire du soldat«
für Violine, Klarinette und Klavier

Johannes Brahms Klarinettenquintett h-Moll op. 115

Kilian Herold Klarinette

Phillip Roy, Hwa-Won Rimmer Violine

Ayano Kamei Viola

Frank-Michael Guthmann Violoncello

Connie Shih Klavier

Sa 15. November 2014, Baden-Baden

So 16. November 2014, Freiburg

Wolfgang Amadeus Mozart Streichquartett Nr. 8 F-Dur KV 168

Richard Strauss Streichquartett A-Dur op. 2

Camille Saint-Saëns Streichquartett Nr. 1 e-Moll op. 112

Amenda Quartett

Vivica Percy, Gunnar Persicke Violine

Jean-Christophe Garzia Viola

Markus Tillier Violoncello

Sa 28. Februar 2015, Baden-Baden

So 1. März 2015, Freiburg

Alfred Schnittke Prelude in Memoriam Dmitri Schostakovitsch
Fassung für Violine und Tonband

Gary Berger »spins« für Schlagzeug und Live-Elektronik

Georg Friedrich Haas Ein Schattenspiel für Klavier
und Live-Elektronik

Dmitri Schostakovitsch Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141
Bearbeitung für Ensemble von Victor Derevianko

Gunnar Persicke Violine

Dita Lammerse Violoncello

Christoph Grund Klavier

Franz Lang, Jochen Schorer, Markus Maier Schlagzeug

Sa 13. Juni 2015, Baden-Baden

So 14. Juni 2015, Freiburg

Michail Glinka Trio pathétique
für Klarinette, Violoncello und Klavier

Aram Khachaturian Trio für Klarinette, Violine und Klavier

Johannes Brahms Klaviertrio Nr. 2 C-Dur op. 87

Anton Hollich Klarinette

Susanne Kaldor Violine

Alexandru Richtberg Violoncello

Károly Mocsári Klavier

Sa 11. Juli 2015, Baden-Baden

So 12. Juli 2015, Freiburg

Komponistenportrait Johannes Motschmann

Solisten des SWR Sinfonieorchesters

Die Freunde & Förderer des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg e.V.

Wer sind wir?

Wir verstehen uns als bürgerliche Lobby dieses Spitzenorchesters, das seit 1996 in Freiburg ansässig ist.

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie unmittelbar die Arbeit des Orchesters und helfen, all seine Optionen, die sich aus dem Fusionsbeschluss für 2016 ergeben, wahrzunehmen.

Was fördern wir?

Wir fördern die Arbeit des Orchesters an unseren Schulen, insbesondere durch die Bezuschussung von gemeinsamen Konzertprojekten.

Wir fördern die Kammermusikreihe des SO mit Mitgliedern unseres Orchesters in Baden-Baden und Freiburg.

Wir fördern herausragende, seltene und neue künstlerische Vorhaben, damit klassische und insbesondere zeitgenössische Musik lebendig und erlebbar wird.

Was bieten wir?

Als Willkommenspräsent erhalten Sie eine aktuelle CD mit herausragenden Produktionen des SWR Sinfonieorchesters. Sie bekommen die SWR-Abobroschüre zugesandt, profitieren von Ticket-Ermäßigungen und werden über Projekte des Orchesters auf dem Laufenden gehalten.

Zusätzlich erhalten Sie Einladungen zu den begehrten Sonderkonzerten. Regelmäßig können Sie Orchesterproben oder Werkstattkonzerte besuchen. Bei Ihren runden Geburtstagen oder Jubiläen steht Ihnen ein Kammerensemble des Orchesters bei Ihnen zu Hause zur Verfügung. Wenn Ihre Kinder oder Enkel ein Instrument lernen oder studieren, helfen Ihnen Ensemblemitglieder bei der Instrumentenauswahl.

An der VIP-Theke im Konzerthaus Freiburg bekommen Sie als Mitglieder im FFSO nicht nur schnell Ihr Wunschgetränk, sondern können sich auch mit den Musikern, mit anderen Mitgliedern und mit den Vorständen der Freunde & Förderer austauschen.

Möchten Sie Mitglied werden?

Alle Musikfreundinnen und Musikfreunde sind willkommen! Ebenso können juristische Personen und Institutionen mit ihrem Gewicht und ihrem Beitrag die Vereinsziele unterstützen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt für persönliche Mitglieder 30 Euro, für Paare 45 Euro, für Jugendliche 10 Euro und für korporative Mitglieder 300 Euro.

Kontakt

Freunde und Förderer des SWR Sinfonieorchesters
Baden-Baden und Freiburg e.V.

Postfach 0974

79009 Freiburg

Tel: +49 761 1208402 (24-Std.-Anrufbeantworter)

E-Mail: info@freunde-swr-so.de

www.freunde-swr-so.de

Vorstand

Arno Bohn, Constanze Frese,
Bernd Klippstein, Thomas Zahn

Musik verschenken

Mit einem Gutschein, dessen Höhe Sie selbst bestimmen, hat der Empfänger freie Auswahl bei unseren Orchesterkonzerten.

Informationen und Bestellung
im SWR-Kartenbüro.

Telefon: 0761 3808-35333

E-Mail: kartenbuero.freiburg@swr.de

Eine Komposition, die uns bewegt ...

In der Spielzeit 2014/2015 gilt Ihre Eintrittskarte auch als Fahrschein* bei Bussen & Bahnen im gesamten Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF).



*Die Eintrittskarte berechtigt am Geltungstag Züge, Busse und Straßenbahnen im Linienverkehr der am RVF beteiligten Verkehrsunternehmen innerhalb des Verkehrsverbundgebietes für die einmalige Hin- und Rückfahrt zur Veranstaltung frühestens drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn zu benutzen.

Abonnement

Di 4. November 2014 Bartók, Ligeti, Strauss

Mi 19. November 2014 Maderna, Hartmann, Nono

Di 2. Dezember 2014 J.S. Bach, Strawinsky

Mi 17. Dezember 2014 Bedrossian, Dean, Schostakowitsch

Fr 23. Januar 2015 Beethoven, Boulez

Sa 14. März 2015 Lachenmann, Beethoven, Berio

Mi 20. Mai 2015 Hindemith, Rachmaninow, Elgar

Mo 15. Juni 2015 Albeniz, Saint-Saëns, Prokofjew

Sa 4. Juli 2015 Birtwistle, Britten, Tschaikowsky

Mi 15. Juli 2015 Copland, Nielsen, Bartók

Diese zehn Orchesterkonzerte sind mit einer Preisreduktion von ca. 25% im Abonnement erhältlich. Auch die fünf Kammerkonzerte (Seite 24 und 25, wahlweise in Freiburg oder in Baden-Baden) sind im Abonnement erhältlich.

Die Abonnements verlängern sich automatisch für die folgende Spielzeit. Sollten Sie keine Verlängerung wünschen, teilen Sie dies bitte bis spätestens **30. April 2015** schriftlich dem SWR-Kartenbüro mit.

AboPlus

Do 15. Januar 2015 Penderecki, Beethoven, Boulez

Mi 4. März 2015 Beethoven, Ligeti

Zusätzlich haben Sie mit dem AboPlus die Möglichkeit, Ihr Abonnement um ein oder zwei weitere Orchesterkonzerte mit einer Ermäßigung von 50% zu erweitern. Diese Ermäßigung gilt nur in Verbindung mit einer Abonnementbestellung oder -verlängerung. Bei einer Verlängerung des Abonnements teilen Sie uns bitte Ihren AboPlus-Wunsch über die Bestellkarte bis spätestens **30. September 2014** mit.

Die Plätze

Als Abonnent der Orchesterkonzerte erhalten Sie einen festen Stammplatz für alle Abokonzerte und die AboPlus-Konzerte. Die Platzzuteilung erfolgt nach Reihenfolge der eingegangenen Bestellungen.

Ihre Platzwünsche (Saalplan S. 32) werden soweit möglich gerne erfüllt.

INFORMATIONEN

SWR-Kartenbüro

Kartäuserstraße 45

79102 Freiburg

Telefon: 0761 3808-35333 | Fax: 0761 3808-35335

E-Mail: kartenbuero.freiburg@swr.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 13 Uhr

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie auf Wunsch gerne zugeschickt bekommen. Programm-, Besetzungs- und Terminänderungen bleiben vorbehalten. Bestellungen sind verbindlich; eine Kartenrücknahme ist nicht möglich.

Eintrittskarte = Fahrschein

Alle Eintrittskarten für Konzerte der Saison 2014/2015 gelten am Veranstaltungstag ab drei Stunden vor Konzertbeginn als Fahrschein für die einmalige Hin- und Rückfahrt im Regio-Verkehrsverbund Freiburg. Dies gilt nicht für die Kammerkonzert-Reihe in Baden-Baden.

Tickets im Internet

Karten für die Konzerte des SWR Sinfonieorchesters erhalten Sie auch im Internet. Einen Link zum Buchungssystem mit interaktivem Saalplan finden Sie im Konzertkalender unter www.swr.de/so.

Vorverkauf

Abonnementbuchungen ab **2. April 2014**

Einzelkartenverkauf für alle Konzerte ab **1. Oktober 2014**

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT Freiburg 2014/2015

05.10.14	Konzerthaus	Kammerkonzert 1	C
04.11.14	Konzerthaus	Abonnementkonzert 1	A
16.11.14	Konzerthaus	Kammerkonzert 2	C
19.11.14	Konzerthaus	Abonnementkonzert 2	A
02.12.14	Konzerthaus	Abonnementkonzert 3	A
11.12.14	E-Werk	LinieZwei 1	B
17.12.14	Konzerthaus	Abonnementkonzert 4	A
12.01.15	E-Werk	LinieZwei 2	B
15.01.15	Konzerthaus	Abo Plus	A
23.01.15	Konzerthaus	Abonnementkonzert 5	A
30.01.15	Konzerthaus	Kinderkonzert 1	D
01.03.15	Konzerthaus	Kammerkonzert 3	C
04.03.15	Konzerthaus	Abo Plus	A
05.03.15	E-Werk	LinieZwei 3	B
14.03.15	Konzerthaus	Abonnementkonzert 6	A
15.04.15	Konzerthaus	Kinderkonzert 2	D
20.05.15	Konzerthaus	Abonnementkonzert 7	A
14.06.15	Konzerthaus	Kammerkonzert 4	C
15.06.15	Konzerthaus	Abonnementkonzert 8	A
04.07.15	Konzerthaus	Abonnementkonzert 9	A
12.07.15	E-Werk	LinieZwei 4	B
12.07.15	Konzerthaus	Kammerkonzert 5	C
15.07.15	Konzerthaus	Abonnementkonzert 10	A
16.07.15	Konzerthaus	Kinderkonzert 3	D

PREISE

Abonnements

10 Orchesterkonzerte

	Kat. I	Kat. II	Kat. III	Kat. IV	Kat. V
Abonnement	315 €	265 €	215 €	165 €	115 €
Abo Plus*	21,50 €	18 €	14,50 €	11 €	7,50 €

*Abo Plus Bedingungen: vgl. S. 27

5 Kammerkonzerte: 44 €

Einzelkarten

Preisgruppe	Kat. I	Kat. II	Kat. III	Kat. IV	Kat. V
A	43 €	36 €	29 €	22 €	15 €
B	Einheitspreis 16 €				
C	Einheitspreis 12 €				
D	Einheitspreis 8 €				

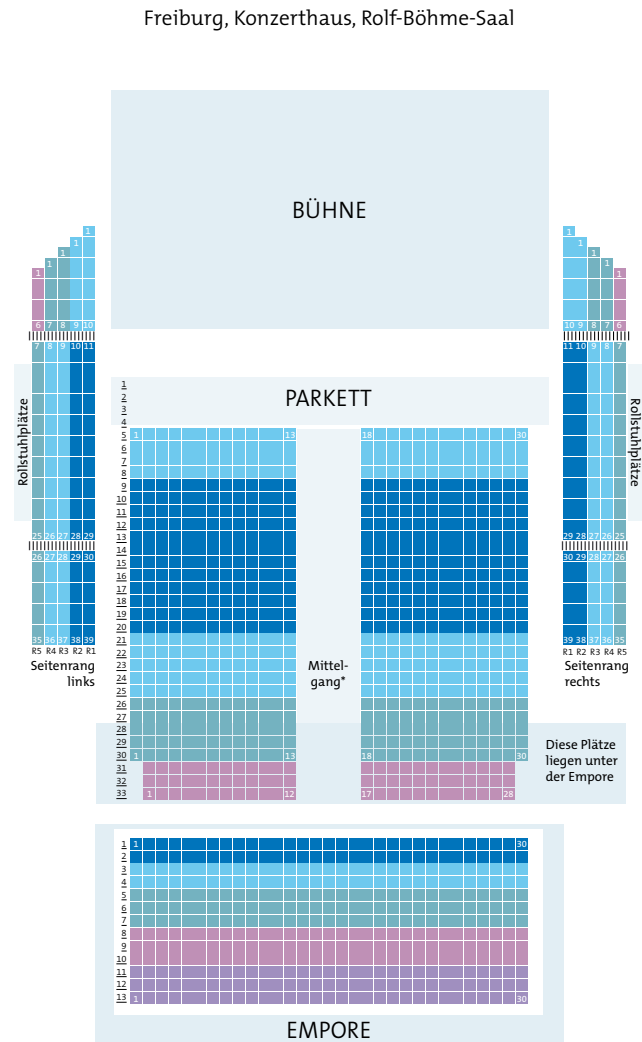
Ermäßigungen

Für Konzerte der Preisgruppen A erhalten Studierende und alle unter 26 Jahren im Vorverkauf eine Ermäßigung von 5 € auf jede Kategorie sowie Restkarten zu 8 € an der Abendkasse. Für alle anderen Konzerte gilt für Studierende und alle unter 26 Jahren auch im Vorverkauf ein Einheitspreis von 8 € (jeweils gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises).

Inhaber einer SWR2 Kulturkarte sowie Freunde und Förderer des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg e.V. erhalten besondere Vergünstigungen. Für Klassen im Schulklassenverband stehen für alle Konzerte in begrenztem Umfang Karten für 5 € zur Verfügung. Nähere Informationen im SWR-Kartenbüro.

Alle Preise beinhalten sämtliche Gebühren.

SAALPLAN



* Plätze im Mittelgang werden ggf. zum Verkauf freigegeben

BESTELLKARTE

Hiermit bestelle ich

Abonnement(s) (10 Konzerte) 2014/2015
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg | Seite 29

in der folgenden Kategorie:

- Kategorie I
- Kategorie II
- Kategorie III
- Kategorie IV
- Kategorie V

Zusätzlich bestelle ich mit AboPlus
(50% Ermäßigung gegenüber dem Einzelkartenpreis)

- Karten für 15.01.2015 | Seite 11
- Karten für 04.03.2015 | Seite 14

Platzwünsche

(werden soweit möglich erfüllt)

BESTELLKARTE

Bitte kuvertieren und senden an

SWR-Kartenbüro
Kartäuserstraße 45
79102 Freiburg

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon/Fax

E-Mail / für SEPA-Lastschrift erforderlich

Zahlungsweise

Per Rechnung

Die Abonnementkarten werden mir nach Zahlungseingang zugesendet.

Per SEPA-Lastschrift (E-Mail Adresse erforderlich)

Ich ermächtige das SWR-Kartenbüro, fällige Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom SWR Kartenbüro auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Karten werden mir mit einem Rechnungsbeleg zugesendet. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Kreditinstitut

BIC _____ | _____

IBAN: D E ____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____

Datum, Ort und Unterschrift

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

SWR-KARTENBÜRO

Kartäuserstraße 45 | 79102 Freiburg
Telefon: 0761 3808-35333 | Fax: 0761 3808-35335
E-Mail: kartenbuero.freiburg@swr.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 13 Uhr


SWR.de/so

Auf der Orchester-Website finden Sie Konzert- und Radiotipps, CD-Produktionen, Biografien, Hintergrundinfos und den kostenlosen Newsletter, der Sie regelmäßig über die aktuelle künstlerische Arbeit informiert.

Besuchen Sie das SWR Sinfonieorchester auf
facebook.com/swrso

Herausgeber:
Südwestrundfunk
Marketing SWR2/SWR Orchester & Ensembles
Konzeption der Veranstaltungen: Reinhard Oechsler, Wolfram Lamparter
Produktion: Inge Büscher
Redaktion: Dr. Lydia Jeschke
Gestaltung: SWR Design, Andrea Metzger
Druck: E&B engelhardt und bauer
Stand: März 2014
Bildnachweise: Marco Borggreve (S. 2), Mat Hennek (S. 6),
Luigi Caputo (S. 7), Christian Mader (S. 8), Felix Broede (S. 9),
Operaomnia und Lou Denim EMI Classics (S. 11),
Francois Sechet und Will Priestman (S. 13), David Crookes (S. 16),
Christian Pohl, (S. 17), Gregory Batardon (S. 18),
M. Tammaro (S. 18), Julia Baier (S. 19)

Mit freundlicher Unterstützung von

 Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

